

Heine, Heinrich: 18. (1826)

1 Ritter Paulus, edler Räuber,
2 Mit gerunzelt düstren Stirnen
3 Schaun die Götter auf dich nieder,
4 Dich bedroht das höchste Zürnen,

5 Ob dem Raube, ob dem Diebstahl,
6 Den du im Olymp begangen –
7 Fürchte des Prometheus Schicksal,
8 Wenn dich Jovis Häscher fangen!

9 Freilich, jener stahl noch Schlimmres,
10 Stahl das Licht, die Flammenkräfte,
11 Um die Menschheit zu erleuchten –
12 Du, du stahlest Schellings Hefte,

13 Just das Gegenteil des Lichthes,
14 Finsternis, die man betastet,
15 Die man greifen kann wie jene,
16 Die Ägypten einst belastet.

(Textopus: 18.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34881>)